

**spezifischer Teil des Verhaltenskodex
im Arbeitsfeld Schulsozialarbeit**
(verabschiedet im Juni 2018)



Als IN VIA Schulsozialarbeiter*innen tragen wir, in unseren Angeboten im schulischen Kontext, Verantwortung für das körperliche, seelische und geistige Wohl der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In unserer Rolle und Funktion haben wir eine besondere Vertrauensstellung. Vorhandene Beziehungen und Abhängigkeiten nutzen wir nicht aus. Wir handeln eindeutig erkennbar sowie nachvollziehbar und sorgen damit für Sicherheit in der Beziehungsgestaltung. In unseren Angeboten achten wir auf einen professionellen und geschützten Rahmen. Die Schulsozialarbeit besitzt dafür u. a. ein eigenes Büro, in dem vertrauliche Gespräche möglich sind. Mit den uns anvertrauten Gesprächsinhalten gehen wir verantwortlich um.

Für ein gutes Miteinander sind Regeln notwendig, auf deren Einhaltung wir achten und reagieren.

Als Schulsozialarbeiter*innen haben wir partizipativ mit unseren Zielgruppen den nachfolgenden Verhaltenskodex erarbeitet und verpflichten uns (Beschluss im Arbeitsfeldtreffen: 15.01.2018) zu folgendem:

1. Nähe und Distanz

Die positive Gestaltung von Beziehungen ist in der Schulsozialarbeit wichtig. Daher ist für uns ein verantwortungsvoller Umgang mit Nähe und Distanz maßgeblich.

Wir achten sowohl auf die entwicklungsentsprechenden und individuellen Grenzen der Schüler*innen als auch auf unsere eigenen. Dies schließt die Achtung von Intimität und Schamgefühl ein.

Zu einem angemessenen Verhältnis von Nähe und Distanz gehört auch die professionelle Abgrenzung von Arbeit und Privatleben.

2. Angemessenheit von Körperkontakt

Jeder Mensch hat das Recht über seinen Körper zu bestimmen. Daher sind insbesondere bei körperlichen Berührungen Achtsamkeit und Zurückhaltung geboten. Wir unterlassen unerwünschte und unangemessene Berührungen. Ausgenommen sind Maßnahmen zum Selbst- und Fremdschutz.

3. Umgang und Sprache

Unsere Arbeit ist von Wertschätzung, Respekt und Unvoreingenommenheit geprägt. Diskriminierendem, sexistischem und gewalttätigem Verhalten, in Wort und Tat, treten wir aktiv entgegen.

4. Nutzung von Medien und Sozialen Netzwerken

Der Umgang mit Medien und Sozialen Netzwerken gehört zur Lebenswelt der Schüler*innen und ihrem sozialen Umfeld. Daher setzen wir diese, in unserer Arbeit, pädagogisch sinnvoll und alters-entsprechend ein. Wir nutzen Kontakte ausschließlich im beruflichen Kontext und beachten die spezifischen Rechte zum Schutz der Daten und der Persönlichkeit, z. B. das Recht am eigenen Bild.

5. Feedback-Kultur

Rückmeldungen zu unserer Arbeit sind uns wichtig. Wir nehmen sie ernst und sind offen – auch für Kritik. In unserer Arbeit schaffen wir Möglichkeiten für Feedback und geben Raum für Veränderungen und Mitbestimmung.

Der vorliegende Verhaltenskodex verdeutlicht unsere Haltung. Er bildet die Grundlage dafür, dass IN VIA-Schulsozialarbeit ein sicherer Ort für alle Beteiligten ist. Um den Schutz der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bestmöglich zu sichern und ihnen zu ihren Rechten zu verhelfen, gibt es transparente Beschwerdemöglichkeiten.